

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dies und Das.

Auf Wiedersehn!

Ich stand zum Abschied schwertbewehrt,
Verlassen sollt ich Haus und Herd,
Im Arm hielt ich mein armes Weib.
Ich spürte zittern ihren Leib.
Sie sprach mit tränenfeuchtem Blick:
„Auf Wiedersehn, fehr bald zurück!“
Wie oft, wenn ich im Feuer stand,
Griff da nach mir des Todes Hand,
Und ringsherum ein wüster Chor,
Der rief mir höhniſch in das Ohr:
„Du gehst den Weg, den viele gehn.
Für dich da gibt's kein Wiedersehn.
Wie oft dacht ich, ich ſchaff's nicht mehr.
Die Hand lag zaghaft am Gewehr,
Stand ratlos da im Pulverdampf.
Da gab mir Mut zu neuem Kampf
Und ließ mich alles überstehn:
Die Hoffnung auf ein Wiedersehn.
Nichts ging im Leben mir so nah,
Als ich die Heimat wiederſah,
Und feuchten Aug's mein Weib umschlang,
Das freuderregt nach Worten rang.
Da kam erst voll mir zum Verſtehn
Der ſchlichte Gruß „Auf Wiedersehn“.

*

Wahnung.

Volk, halt' dich in Schwung und Wucht;
Ernte ſo des Sieges Frucht;
Heilig in Begeiſterung,
Groß und ſtark und froh und jung,
Herrlich wie am erſten Tag,
Sei am Werk dein lezter Schlag!

Reinhold Braun.

*